Brand-brief

Förderverein Freiwillige FEUERWEHR Kleinmachnow e.V.

November 2023

FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEINMACHNOW E.V.

Mit vereinten Kräften !

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Leserinnen und Leser,

die kalte und graue Jahreszeit hat wieder begonnen. Für Feuerwehr und Förderverein Anlass, mit Frohsinn und Gemeinschaft ein Kontrastprogramm zu bieten: Am letzten Wochenende im November fand nach vielen Jahren wieder einmal ein Feuerwehrball im GINN-Hotels statt, mehr dazu in dieser Ausgabe. Einige Tage zuvor lud der Förderverein zu seiner Hauptversammlung mit anschließendem Beisammensein mit leckerem Chili con Carne und dem ein oder anderen Kaltgetränk. Und am zweiten Advent findet wieder der Weihnachtsmarkt auf dem Innenhof der Feuerwache statt.

Euch und Ihnen, liebe Fördervereins-Mitglieder, gebührt an dieser Stelle Dank für die materielle und praktische Unterstützung, ohne die diese Veranstaltungen nicht möglich wären. Viel wichtiger aber noch ist die ideelle Unterstützung der aktiven Kameradinnen und Kameraden, die durch eine Mitgliedschaft im Verein zum Ausdruck kommt. Lasst uns gemeinsam diese gute Sache auf noch breitere Füße stellen und Nachbarn, Freunde und Familien ansprechen und zum Beitritt in den Förderverein motivieren! Ein Beitrittsformular findet sich wie gewohnt auch in dieser Ausgabe.

Viel Freude bei der Lektüre und eine frohe und besinnliche Adventszeit ohne Brandschäden wünscht Euch und Ihnen

Herzliche Grüße
Ihr Bodo Krause

INHALTE DIESER AUSGABE

Einsatzgeschehen und Ausbildung

Der nächste Notruf lässt nicht lange auf sich warten ...

Seite 3

Neue Technik für die Wehr

Modernisierung des Fuhrparks

Seite 9

Die Feuerwehr vereint Menschen

Jan-Kevin Holstein – vom Notruf zum Einsatzort

Unser Oberbrandmeister Jan-Kevin Holstein (29) wurde in Berlin geboren. Da sein Vater Berufsfeuerwehrmann in Berlin ist, wurde Jan-Kevin, der bei uns immer Kevin genannt wird, früh an die Materie Feuerwehr herangeführt. Seine Familie wohnt seit 2002 in Kleinmachnow und sein Vater wurde hier zusätzlich in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und bekleidete zeitweise die Funktion des stellvertretenden Wehrführers.

2004 startete Kevin in der Jugendfeuerwehr und absolvierte 2012 die Ausbildung zum Truppmann. Inzwischen ist er Gruppenführer und gehört somit zum Kreis der Führungskräfte unserer Wehr. Das ganze machte ihm so viel Spaß, dass er die Feuerwehr zum Beruf auserkor. Von 2017 bis 2021 arbeitete er bei der Berufsfeuerwehr Potsdam und wechselte 2021 in die Leitstelle Brandenburg. Wer in Kleinmachnow die 112 wählt, hat also eine gute Chance, Kevin am Draht zu haben. Aufgrund seiner Doppelqualifikation in Freiwilliger und Berufsfeuerwehr hat er quasi alles an Ausbildung absolviert, was in der Freiwilligen Feuerwehr möglich ist.

Seit über 10 Jahren ist Kevin zudem noch in der Brandschutzerziehung tätig. Eine wichtige Aufgabe, junge Schülerinnen und Schülern über Gefahren Brandschutz anschaulich zu informieren. Wer ihn im Einsatz als Notfallsanitäter einmal im Umgang mit ganz kleinen Patienten erlebt hat, kann sehr gut nachvollziehen, dass er mit Kindern und Jugendlichen hervorragend klar kommt.

Oberbrandmeister Jan-Kevin Holstein

Nebenher gründete Kevin gleich zwei Unternehmen: Da es von klein auf seine Passion war, alle möglichen Fahrzeuge (z.B. ein Hydrantenfahrrad) mit Sonderrechtssignalen auszustatten, machte er sich in diesem Bereich selbständig. Und als ausgebildeter Notfallsanitäter bietet er medizinische Transportdienste an.

Es gibt wenig Freizeit in Kevins Leben, die er nicht der Feuerwehr widmet, aber auch das kommt vor. In diesen Stunden kümmert er sich um sein Haus und seine Katzen, schraubt gerne an alten DDR-Fahrzeugen und fährt mit Feuerwehr-Kameraden Moped.

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN NEUZUGANG

Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow
Am Bannwald 1
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203-8775200
Fax: 033203-8775299

E-Mail: feuerwehr@kleinmachnow.de

Entdecke, wer du sein kannst!

Du suchst nicht nur ein Hobby, sondern eine Aufgabe? Etwas, das nicht nur deine Freizeit belebt, sondern auch deinen Mitmenschen hilft?

Feuerwehr ist mehr als Feuer löschen. Feuerwehr ist Engagement, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung.

Sei dabei und werde ein Teil unserer aktiven freiwilligen Feuerwehr-Mannschaft!

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag ab 18.00 Uhr im Monat auf der Feuerwache.

FEUERWEHR KLEINMACHNOW

Stets einsatzbereit …

Der nächste Notruf lässt nicht lange auf sich warten.

FEUERWEHR IM EINSATZ

EINSATZSTATISTIK DER WEHR

Stand: 27.11.2023

180 x

Technische Hilfeleistung

176 x

Brandbekämpfung

79 x

First Responder

Ein Frontalzusammenstoß zwischen zwei Pkw ereignete sich am **12. April 2023** gegen 18.00 Uhr im „Zehlendorfer Damm". Die Einsatzkräfte rückten zur Unfallstelle aus und übernahmen die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Bei einem Fahrzeug musste die Motorhaube mittels hydraulischen Rettungsgerät geöffnet werden, um die Batterie abzuklemmen sowie auslaufende Betriebsmittel aufzunehmen. Während der Rettungsmaßnahmen war die Hauptstraße kurzzeitig gesperrt. Die Verletzten wurden in eine anliegende Klinik eingeliefert.

Am **13. April 2023** kam es um 14.59 Uhr bei Erdarbeiten im „Adolf-Grimme-Ring" zu einer Beschädigung an einer Mitteldruckleitung und Gas strömte aus. Die Feuerwehr schirmte vor Ort die Einsatzstelle ab und stellte den Brandschutz sicher bis der Gasversorger die Gasleitung absperrte.

Ein übliches Einsatzstichwort für die Feuerwehr ist gerade nach starken Windböen oder Unwettern die Alarmierung mit den Worten „Baum droht oder Baum auf Straße". Jedoch bei Eintreffen der Feuerwehr am **20. April 2023** wurde ein Baumstamm in der „Märkischen Heide" liegend in einem anderen Baum entdeckt, wo sich auch noch ein Stromverteiler direkt im Kippbereich befand. Die Feuerwehr konnte mittels Hubrettungsgerät und Motorkettensäge den Baum Stück für Stück abtragen, ohne weitere Schäden zu verursachen.

Gegen 20.30 Uhr wurde ein brennender Baum am Nordhang des Alten Weinberg an einem Weg am **26. April 2023** durch einen Passanten bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Bei Eintreffen war schnell erkennbar, dass es sich um ein Naturdenkmal handelte – die über 300 Jahre alte Eiche stand in Flammen. An dem sehr dicken, aber teils hohlem Baumstamm, brannten von innen mehrere Glutnester mit einer starken Rauchentwicklung aus unbekannter Ursache. Die Feuerwehr führte mit insgesamt 11 Einsatzkräften eine Brandbekämpfung durch und löschte die Flammen mit über 12.000 Liter Wasser in einem zweistündigen Einsatz.

Eine brennende Propangasflasche hatte nachts gegen 23.30 Uhr einen weiteren Einsatz der Feuerwehr ausgelöst. Die Gasflasche konnte nach Eintreffen der Einsatzkräfte gelöscht werden.

Im „Stolperweg" kollidierte am **2. Mai 2023** nachmittags ein Pkw-Fahrer mit mehreren Pollern. Die verletzte Person wurde durch den Rettungsdienst versorgt.

Der Brand einer Siebanlage für Komposterde sorgte am Mittwochnachmittag, den **10. Mai 2023** für einen größeren gemeinsamen Einsatz der Feuerwehren

aus Teltow und Kleinmachnow. Gegen 14.50 Uhr wurde zunächst ein brennender Lkw in Teltow in der Leitstelle gemeldet. Dieser stellte sich als erwähnte Maschine dar. Unsere Feuerwehr unterstützte vor Ort bei der Brandbekämpfung und der Einsatz konnte schließlich zügig unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Unsere Feuerwehr wurde zusammen mit der Feuerwehr Teltow am **17. Mai 2023** gegen 20.00 Uhr mit dem Stichwort „Unklare Flüssigkeit auf Gewässer" zum Teltowkanal alarmiert. Eine unbekannte Substanz schwamm auf der Oberfläche des Kanals und konnte als Pulver eines abgeblasenen Feuerlöschers identifiziert werden.

In den frühen Morgenstunden schrillte der Pieper am Freitagmorgen, den **19. Mai 2023**. Alarmiert wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Baum „An der Stammbahn". Bei der Ankunft stellte sich jedoch heraus, dass das anliegende Waldstück zwischen Berlin und Kleinmachnow in Brand geraten war und der Waldboden auf einer Fläche von etwa 15.000 Quadratmetern in Flammen stand. Zur Unterstützung der Brandbekämpfung rückten auch mehrere Löschfahrzeuge der Berliner Feuerwehr sowie ein Quad der Teltower Feuerwehr aus. Gemeinsam konnte das Feuer nach mehreren Stunden unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Am Donnerstagmittag, den **25. Mai 2023** ist es gegen 13.30 Uhr an der Kreuzung von der Geschwister-Scholl-Allee und der Haeckelstraße in Kleinmachnow zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Zwei Pkw waren kollidiert, wobei ein Fahrzeug dabei umkippte. Die Fahrer konnten sich selbständig aus den Fahrzeugen befreien. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Unfallstelle, stellten mithilfe einer Seilwinde das umgekippte Fahrzeug wieder auf die Räder und säuberten anschließend die Fahrbahn.

Ein brennender größerer Holzstapel hat am Pfingstmontag, den **29. Mai 2023** vormittags im Stolperweg einen Waldbrand ausgelöst. Die brennende Fläche von ca. 150 Quadratmetern sorgte zwischenzeitig für eine verschlechterte Sicht durch die starke Rauchentwicklung auf der nahegelegenen A115 zwischen Kleinmachnow und Potsdam-Babelsberg. Um eine stabile Wasserversorgung im Wald innerhalb von wenigen Minuten herzustellen, musste ein Pendelverkehr mit den Löschfahrzeugen eingerichtet werden. Der brennende Holzstapel wurde durch ein Sonderfahrzeug der Feuerwehr Ludwigsfelde auseinandergenommen. So konnten auch die letzten Glutnester gelöscht werden.

Ein dicht am Gebäude stehender Baum brannte am **4. Juni 2023**. Das Feuer griff auf einen Gartenunterstand sowie ein Carport über und breitete sich auf das Einfamilienhaus in voller Ausdehnung aus. Die Feuerwehren der Region TKS konnten das Feuer nach mehreren Stunden löschen und ein Übergreifen des Feuers auf andere Gebäude in der Straße verhindern.

Am Montagabend des **5. Juni 2023** wurde unsere Feuerwehr zu einem Garagenbrand alarmiert. Offenbar kam es auf Grund eines technischen Defekts an einem Elektrogerät zum Brandausbruch in der verschlossenen Garage. Den Einsatzkräften gelang es das Feuer zu löschen.

Die Regionalleitstelle Brandenburg vermeldete am **16. Juni 2023** einen Technikausfall bei der Notrufnummer 112. Um die Einsatzbearbeitung des Landkreises Potsdam-Mittelmark zu unterstützen,

war unser Einsatzleitwagen (ELW) mit zwei Einsatzkräften in Beelitz Heilstätten bis zur Behebung des Problems vor Ort. Einige unserer Einsatzkräfte nahmen ab 14.00 Uhr eingehende Anrufe auf der Feuerwache bis in die Abendstunden entgegen und sorgten somit für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger durch schnelles Handeln.

Tief „Lambert" sorgte ab den frühen Morgenstunden am **23. Juni 2023** für extremen heftigen Starkregen. Keiner der Einsatzkräfte konnte ahnen, was an diesem Tag auf unsere" Ehrenamtlichen" zukommen sollte – ein sogenannter Berufsfeuerwehrtag! 8.56 Uhr schrillte der Pieper zu einer Ölspur, wo unsere Aktiven den Kraftstoff mittels Bindemittel aufgenommen haben. Ein Verkehrsunfall ereignete sich 09.11 Uhr im Meiereifeld und 12.15 Uhr wurde ein umgestürzter Baum im „Brunnenweg" gemeldet, welcher mittels Motorkettensäge beseitigt wurde.

Im „Stolperweg" ereignete sich 15:47 Uhr eine Überflutung an der Autobahnunterführung. Die Feuerwehr musste kurzfristig eine Straßensperrung durchführen, um den Abfluss zu reinigen, wonach das Wasser wieder abfließen konnte und 15:55 Uhr wurde ein abgebrochener Ast gemeldet. Gegen 16:26 Uhr wurde die Feuerwehr Kleinmachnow zusammen mit der Feuerwehr Teltow zur BAB 115 – Fahrtrichtung Potsdam-Nuthetal – gerufen. Zeugen meldeten sich über den Notruf 112, dass ein Sprinter verunfallt sei. Der Fahrer konnte bis zum Eintreffen der Feuerwehr selbständig das Fahrzeug verlassen und wurde vor Ort durch die Feuerwehrkameraden bis Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt und ins Krankenhaus transportiert. Lebensgefährliche Verletzungen wurden nicht festgestellt. Das Fahrzeug lag quer über die drei Fahrbahnen der Autobahn, so dass der komplette Verkehr über mehrere Kilometer für ca. 1 ½ Stunden zum Erliegen kam. Aus dem verunfallten Sprinter lief Kraftstoff aus. Die Feuerwehr konnte verhindern, dass größere Mengen des Kraftstoffes ins Erdreich gelangten. Mittels Hebekissen und Seilwinde musste das verunfallte Fahrzeug aufgerichtet werden.

Ein ungewöhnlicher Einsatz holte unsere Blauröcke am Sonntagmorgen des **25. Juni 2023** vom Frühstückstisch, denn im „Steinweg" wurde ein Brandeinsatz gemeldet, welcher sich jedoch als medizinischer Notfall herausstellte. Ein weiterer Alarm schrillte anschließend um 9:45 Uhr im Stahnsdorfer Damm mit dem Einsatzstichwort „Person droht zu springen". Zur Unterstützung war die Drehleiter vom „BER" vor Ort.

Die Feuerwehr sicherte den Bereich ab und die Person konnte unverletzt nach ca. 4 Stunden durch die Polizei in Gewahrsam genommen werden. Noch am Einsatzort wurde die Feuerwehr Kleinmachnow gegen 12.10 Uhr zusammen mit der Gefahrstoffeinheit aus Potsdam-Mittelmark (PM) zu einem „gelbleuchtenden Pulver auf dem Waldboden"

alarmiert. Demzufolge rückten unsere Löschfahrzeuge (TLF & HLF) zusammen mit den Feuerwehren aus Teltow, Stahnsdorf und Seddiner See sowie der Polizei und dem Rettungsdienst zur Straße „Am Fuchsbau" aus. Dort wurde ein Pulver großflächig auf dem Waldweg entdeckt. Ein Trupp erkundete die Lage vor Ort und entnahm Proben, welche mit einer einfachen Messstrategie analysiert wurden. Nach Rücksprache durch den Gefahrstoffbeauftragten der Gefahrstoffeinheit aus PM handelte es sich um Pulver von einem Feuerlöscher. Die Pulverreste wurden durch die Feuerwehr aufgenommen und fachkundig entsorgt. Der Verkehr auf der

„Hohen Kiefer" musste für den Zeitraum von ca. 2 Stunden umgeleitet werden.

Eine brennende Waschmaschine im Kellergeschoss hat am **7. Juli 2023** einen Feuerwehreinsatz in einer Stahnsdorfer Unterkunft ausgelöst. Die Feuerwehr Kleinmachnow unterstützte bei der Brandbekämpfung.

Erneut kam es in Kleinmachnow zu einem Feuer in einem Waldstück. Zur Brandbekämpfung der brennenden Holzstämme und der umliegenden Vegetation unterstützte die Feuerwehr Teltow am **9. Juli 2023** unsere Wehr in den Abendstunden.

Wilder Einsatz - Feuerwehr unterstützt bei „Raubtiersuche"

Das damit der wohl medienwirksamste Einsatz Kleinmachnows am **20. Juli 2023** vormittags eröffnet wurde, ahnte die Wehrführung um 0.34 Uhr bei einer ersten Info über eine entlaufene, in Kleinmachnow frei streifende Löwin, noch nicht. Auch nicht bei der Erwähnung eines vermeintlichen Videos, welches in den sozialen Medien blitzartig umging, wo Wildschweine und ein andersartig aussehendes Tier zu sehen waren.

Foto-Ausschnitt aus dem Video (Pressekonferenz – Märkische Allgemeine)

Und selbst dann nicht, als Hubschrauber stundenlang mitten in der Nacht mit Wärmebildkameras über den Häusern und einem Waldgebiet kreisten.

Wohl nahmen schon erste Gedanken Formen an, wann unsere Kameradinnen und Kameraden darüber informiert werden sollen. Dies sollte schneller passieren als gedacht. Um 1.26 Uhr wurde unsere Wehr zu einem Gebäudebrand (#Einsatz 259) alarmiert. Hier wurden dann doch schnell alle Einsatzkräfte vor der Ausfahrt zum Alarm in die aktuelle Lage eingewiesen. Schon ein etwas „komisches Gefühl" herrschte nachts im Dunkeln ein Feuer zu bekämpfen, umringt von hohen Hecken in finsterer Umgebung, mit der Info „Ein Löwe sei unterwegs".

Ein weiterer Alarm, wenn auch unspektakulär, ging um 8.50 Uhr ein. Ab 9.00 Uhr war dann die Feuerwehr im "Löweneinsatz" involviert. Der Einsatzleitwagen wurde am Rathaus stationiert, um kurze Meldewege zur Verwaltung, zur Polizei und anderen Institutionen sicherzustellen. Zwei Kleinfahrzeuge beteiligten sich an der Suche innerhalb der Gemeindegrenzen.

Am Ende ging alles gut aus. Nach 30 Stunden Suche nach der vermeintlichen Löwin im Wald von Kleinmachnow und Berlin-Zehlendorf ergab eine Expertenanalyse den Beweis, dass es sich anhand der Konturen des gefilmten Tieres sowie anderen Spuren eher um ein Wildschwein handelte.

Am Morgen des **21. Juli 2023** brannte eine Heizungsanlage in einem Einfamilienhaus im „Wilhelm-Külz-Weg". Das Feuer konnte durch die Einsatzkräfte schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Anfang August 2023 ereigneten sich mehrere Hilfeleistungseinsätze. Bäume drohten zu stürzen und Äste mussten mittels Motorkettensäge beseitigt werden, um größere Schäden zu vermeiden.

In einem Einfamilienhaus in Teltow brach in der Nacht am **29. August 2023** ein Feuer im Obergeschoss aus. Nach Eintreffen der Feuerwehr hatten bereits Teile des Dachstuhls Feuer gefangen. Den Einsatzkräften gelang es den Brand einzudämmen und ein weiteres Ausbreiten zu verhindern. Unsere Aktiven unterstützen die Kameraden der Feuerwehr Teltow vor Ort.

Foto-Ausschnitt aus dem Video (Pressekonferenz – FUNKE)

In einem Wald an den Ravensbergen in der Gemeinde Nuthetal wurde Anfang September eine britische 250-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg ge-

funden, welche am Freitagmorgen, **8. September 2023** gesprengt wurde. Zur Unterstützung der Überwachung des Sperrkreises waren auch Einsatzkräfte unserer Wehr mit vor Ort.

Ein brennender Wohnwagen auf einem unbebauten Waldgrundstück hatte am späten Mittwochnachmittag am **20. September 2023** einen Feuerwehreinsatz ausgelöst. Der leerstehende Bauwagen, die angrenzenden Bäume und der Waldboden in der Umgebung konnten innerhalb von kürzester Zeit gelöscht werden. Die angrenzenden brennenden Bäume mussten durch die Einsatzkräfte mittels Motorkettensäge gefällt werden, da sie drohten umzustürzen.

Im Teltower Ortsteil Ruhlsdorf war in der Nacht am **26. September 2023** eine Kompostieranlage, auf einem Gelände einer Firma, die Baustoffe recycelt, in Brand geraten. Unser Einsatzleitwagen (ELW) unterstützte im Bereich der Telekommunikation bei dem Einsatz, wo eine 20 Meter lange und 20 Meter breite Anlage durch eine Selbstentzündung in Folge von biologischer Prozesse in Brand geriet bis in die Morgenstunden.

Bildquelle: Feuerwehr Teltow

Am „Stahnsdorfer Damm" brannte am **30. September 2023** eine abgelegene Baracke. In dieser Befand sich eingelagertes Holz, welches durch unsere Einsatzkräfte vor Ort ausgeräumt wurde. Bei schnellem Einsatz wurden die Flammen gelöscht. Der Teileinsturz des Daches konnte dennoch nicht verhindert werden.

Genau 90 Minuten nach Einsatzbeginn folgte die nächste Alarmierung. Diesmal zum gemeldeten schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn. Mehrere Rettungs- und Notarztwagen unserer Region machten sich gemeinsam auf den Weg. Vor Ort konnten allen Beteiligten zeitnah gute Dienste geleistet werden.

Zu einem Verkehrsunfall kam es im Stolper Weg, Ecke Stahnsdorfer Damm am **9. Oktober 2023**. Die Fahrbahn wurde durch die Feuerwehr gesichert und beräumt sowie die auslaufenden Betriebsstoffe aufgenommen.

Unsere Feuerwehr wurde am **24. Oktober 2023** zur Unterstützung der Beseitigung einer Ölspur in Teltow alarmiert, welche sich über mehrere Kilometer auch nach Kleinmachnow hinein verbreitete.

Am **18. November 2023** ereignete sich in der Dämmerung ein Einsatz auf dem Teltowkanal. Gemeldet wurde eine ölhaltige Flüssigkeit auf dem Gewässer. Zusammen mit der Feuerwehr Teltow wurde das Gewässer nach der ölhaltigen Substanz abgesucht und diese aufgenommen.

AUSBILDUNG BEI DER FEUERWEHR

Immer häufiger wird unsere Feuerwehr mit sogenannten Türöffnungen konfrontiert. In diesem Einsatzszenarium fordern entweder der Rettungsdienst oder die Polizei die Hilfe der Feuerwehr an, um sich Zutritt zu verschaffen, um erkrankte oder verletzte Menschen zu versorgen. Aber auch ein Brand hinter einer verschlossenen Tür fordert die Feuerwehr Türen möglichst schnell zu öffnen. Um weiterhin schnell und effektiv zu handeln, wurde am **24. März 2023** eine Ganztagsweiterbildung organisiert, an der 12 Kameradinnen und Kameraden teilnahmen. Schulungsinhalt waren das Betreten durch verriegelte und verschlossene Türen, Öffnen von Fenstern sowie das systematische Vorgehen mit einfachen Gerätschaften, um ein Schaden am jeweiligen Schloss zu vermeiden.

Zum regulären Dienst am **24. Mai 2023** mit dem Thema „Waldbrandbekämpfung" wurden die Grundlagen der Vegetationsbrandbekämpfung in der Theorie und später in der Praxis in schweißtreibenden und kräftezehrenden Spaten- und Schaufelstichen umgesetzt.

Löschschaum ist heutzutage ein vielseitig einsetzbares Löschmittel. Jedoch wird Löschschaum eher zurückhaltend aus Umweltschutzgründen eingesetzt. Damit auch unsere Einsatzkräfte im Ernstfall dieses einsatztaktisch sehr wertvolle Löschmittel korrekt einzusetzen wissen, trainierte unsere Wehr am **14. Juni 2023** an einem Ausbildungsabend auf dem Gelände der Feuerwache Teltow.

Während man innerhalb der Gemeinde bzw. in bewohnten Gebieten in den meisten Fällen auf Hydranten zurückgreift, sieht das schon etwas außerhalb anders aus. In solchen Fällen ist die Wasserentnahme aus offenen Gewässern durch die Feuerwehr notwendig.

Deshalb stand bei sommerlichen Temperaturen diese Form der Wasserversorgung zum Ausbildungsdienst am **17. Juli 2023** auf dem Plan. In mehreren Durchgängen wurden das korrekte Zusammenkuppeln der Saugschläuche, die einzelnen Aufgaben der jeweiligen Trupps und das Vorgehen an der Pumpe geübt. Neben der Fahrzeugpumpe wurde auch die Tragkraftspritze in Betrieb genommen. Außerdem wurde die Inbetriebnahme eines improvisierten Wasserwerfers durchgeführt. Aber auch unser Mehrzweckboot wurde zu Wasser gelassen und der Umgang mit dem Monitor zum Löschen von Bränden auf dem Wasser konnte geübt werden.

Am letzten Montag im Juli traf sich die First Responder Gruppe zur Ausbildung zum Thema "lebensbedrohliche Blutungen". Zu Gast war die Feuerwehr Stadt Teltow. Nach einem theoretischen Impulsvortrag ging es in die Praxis. An verschiedenen Trainern und mit einem Verletztendarsteller konnten verschiedene Techniken und Materialien ausprobiert werden.

Zu einer gemeinsamen Ausbildung im Bereich „Wasserentnahme offene Gewässer" trafen sich am **13. September 2023** Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Kleinmachnow und Güterfelde sowie die Kameraden der Feuerwehr Stadt Teltow.

Im Stationsbetrieb wurden das korrekte Zusammenbauen der Schlauchleitung, die einzelnen Aufgaben der jeweiligen Trupps, die Wasserentnahme über eine lange Wegstrecke und das Vorgehen an der Fahrzeugpumpe geübt. Neben der Pumpe wurde der Monitor des G-TLF in Betrieb genommen sowie die Einspeisung des Hubrettungsfahrzeuges angewendet. Und unsere Bootsmaschinisten trainierten die Handhabung bei dem zu Wasser lassen des Rettungsbootes und konnten weitere Fahrpraxis sammeln.

Auch im Oktober fand, trotz Brückentag, die Fortbildungsveranstaltung der First Responder Gruppe statt. Während in den vergangenen Fortbildungen, vor allem der Reanimationsalgorithmus trainiert wurde, lag der Fokus diesmal auf realistischen Szenarien. So mussten sich spontan gebildete Teams auf enge Räumlichkeiten, schlechte Lichtverhältnisse und weitere Besonderheiten einstellen. Wie immer wurde mit dem Material geübt, welches auf den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow verlastet ist. Dadurch gestaltete sich das Training besonders praxisnah.

Modernisierung des Fuhrparks

... neue Technik für die Wehr

Ein neuer Gerätewagen-Transport, kurz GW-T, ist das Ergebnis einer dreijähriger Planung und steht seit **Juni 2023** der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow am Standort auf der Wache „Am Bannwald" zur Verfügung. Damit wurde ein weiterer Schritt in Richtung Modernisierung des Fuhrparks der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow getan.

Das Allrad-Fahrzeug der Marke MB Atego 1530 AF 4×4 hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 16 Tonnen. Der Gerätewagen bietet Platz für Ausrüstung und drei Einsatzkräften.

Er dient vor allem zum Transport von Ausrüstung und sonstigen Materialien.

Diese werden vorwiegend auf Rollcontainern mitgeführt. Bei größeren Schadens- und Sonderlagen kann das Fahrzeug durch seine Ladebordwand weitere Ausrüstung, Löschmittel oder sonstige Güter kleineren Umfangs zur Einsatzstelle nachführen. Insbesondere zur Einhaltung des Hygieneschutzes an der Einsatzstelle soll das Fahrzeug zum Einsatz kommen.

Es dient dann zum Abtransport von verschmutzten bzw. kontaminierten Ausrüstungen und Materialien. Die Ladefläche bietet Platz für bis zu 12 Rollcontainer. Das Fahrzeug verfügt über einen LED Lichtmast, welcher zum Ausleuchten oder absichern von Einsatzstellen dient.

Am Heck ist eine 2-Tonnen-Ladeboardwand montiert.

In Kombination mit verschiedenen Rollcontainern – wie zum Beispiel Stromversorgung, Wasserförderung oder ein Einsatzzelt – lässt sich das Fahrzeug völlig autark oder als Ergänzung verwenden.

Truppmann 1

Kleinmachnower Wehr begrüßt neue Truppmänner- und frauen

Nicht nur die Schüler hatten ihr Schuljahr geschafft. Auch unsere 2 Truppmänner und 2 Truppfrauen konnten am **11. Juli 2023** endlich ihren Pieper in Empfang nehmen nach ihrer bestandenen Prüfung und verstärken somit die Kleinmachnower Feuerwehr.

Der erste Lehrgang „Truppmann-1" eines jeden Feuerwehrmitgliedes umfasst insgesamt 70 Stunden in Theorie und Praxis über das allgemeine Feuerwehrfachwissen wie das Verhalten an der Einsatzstelle, den Umgang mit Schläuchen und technischen Gerät sowie die Grundsätze der Unfallverhütung und Ersten Hilfe.

Dieses Wissen haben unsere vier Anwärterinnen und Anwärter in den letzten Wochen zusammen mit unseren Ausbildern erworben und bei der Prüfung mit Bravour gezeigt.

Die Abnahme erfolgte durch zwei Ausbilder des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Auch unser Förderverein begrüßte die neuen Anwärter und übergab ihnen in alter Tradition ein Rettungsmesser.

Entdecken, Erforschen, Erklären

Belastungen im Einsatz - „ Wenn die Seele brennt ..“

Feuerwehrleute arbeiten oft unter extremen Bedingungen und Zeitdruck. Sie können auch nicht beeinflussen, welcher Einsatz sie als Nächstes erwartet und welche Eindrücke dieser bringt.

Bei der Ausübung ihres Auftrags tragen sie oft große Verantwortung für Menschen in Not und müssen dabei gelegentlich auch mit unfassbaren, schrecklichen, grausamen und damit endlos „nachhängenden“ Ereignissen umgehen können. Dabei werden sie dann auch mal Zeugen menschlicher Tragödien, die sie eben nicht verhindern können.

In diesen Stresssituationen geht die Psyche in eine Schutzreaktion über.

Diese Situationen gehen nicht an jedem spurlos vorbei oder erscheinen manchmal nach außen hin kaum beeinträchtigend, sind aber für den Betroffenen jedoch auf Grund seiner individuellen Vorgeschichte, seiner persönlichen Einstellung, bestimmter nachhängender Erlebnisse dennoch von hohem Belastungsgrad. In manchen Fällen bleiben die Einsatzkräfte nach der Beendigung ihres Auftrags hilflos zurück. Die psychischen Folgen können verheerend sein.

Kritische Lebensereignisse, schwierige Situationen und scheinbar unlösbare Probleme können Betroffene dann völlig aus der Bahn werfen, wenn quälende Bilder nicht mehr aus dem Kopf verschwinden oder negative Gedanken und Gefühle den Feuerwehrdienst oder sogar das Privatleben überschatten.

Es kann zu einem psychischen Trauma kommen, welches durch eine Situation (z.B. schwerer Verkehrsunfall, Suizid, Brandopfer, Schwerstverletzte, sterbende Kinder oder lang andauernde schwierige Einsätze) ausgelöst wird. Entscheidend ist dabei, dass ein Ereignis vom Betroffenen als überwältigend empfunden wird und sie sich weder körperlich noch psychisch diesem entziehen können.

Oft treten erst nach einem erlebten Einsatz sogenannte ***akute Belastungsreaktionen*** auf. Sie sind eine ganz normale Reaktion mit einem manchmal kurzen zeitlichen Verlauf gekennzeichnet, welche noch nicht krankhaft, sondern eher eine natürliche Reaktion auf außergewöhnliche Situationen ist. Sie tritt in der ersten Ruhephase oder im ersten Nachtschlaf auf und verschwindet nach einigen Wochen wieder vollständig, oder eben nicht.

Die Folgen können sein:

- ***sich aufzwingende Wiedererinnerungen*** (z.B. Bilder, Gerüche oder andere Sinneseindrücke gehen nicht mehr aus dem Kopf)
- ***Schlafstörungen*** (Einschlaf-, Durchschlafstörungen, Alpträume)
- ***verändertes Essverhalten*** (Heißhunger, Appetitlosigkeit, Übelkeit)
- ***Verhaltensänderungen*** (Konzentrationsstörungen, Gereiztheit, Aggressivität, Schreckreaktionen)
- ***Reizvermeidung bezogen auf das Ereignis*** (Gedanken, Gefühle, Gespräche, Orte, die an das Ereignis erinnern könnten, werden vermieden)

Klingen die Symptome nach ungefähr vier Wochen nicht ab oder treten sie erst später ein, dann kann sich daraus eine ***Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)*** entwickeln.

Die PTBS ist die zwanghafte und permanente Erinnerung an das traumatische Erlebnis. Dieses zwingt sich den Betroffenen wieder und wieder auf und es ist nicht steuer- oder verdrängbar. Der Betroffene erlebt das Ereignis immer und immer wieder (Nachhallerinnerungen oder Flashbacks), träumt davon und fürchtet sich vor allem, was die Erinnerung wach halten könnte (Fotos, Bücher, Gespräche). Diese daraus resultierende Schlaflosigkeit sowie die Schreckhaftigkeit werden von den Betroffenen dabei als besonders quälend empfunden. Zunehmende Depressionen (z.B. emotionale

Stumpfheit oder Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen, Teilnahmslosigkeit, akute Ausbrüche von Angst) sind nicht selten.

Diese Erkrankung kann jede Einsatzkraft treffen, die einem außergewöhnlichen Erlebnis ausgesetzt war.

Daher ist es von großer Bedeutung nach schwierigen Situation bzw. belastenden Einsätzen eine Stressverarbeitung anzubieten, welches im Land Brandenburg u.a. durch die „Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte" (PSNV) erfolgen kann. Um die Auswirkungen einer PTBS zu lindern, ist es wichtig, dass sich die betroffene Person eingesteht, dass sie die Situation nicht mehr alleine verarbeiten kann.

Hier werden je nach Bedarf Einzel- und Gruppengespräche, strukturierte Einsatznachbesprechungen (3-7 Tage nach dem Ereignis), Kurzbesprechungen (kurzfristig nach dem Ereignis) und Weitervermittlungen zu fachspezifischen Therapiemaßnahmen angeboten.

Schwierige Einsätze lassen sich nicht verhindern, aber für belastende Situationen gibt es bestimmte Therapien (z.B. Psychotherapie), die auch stationär durchgeführt werden können, damit die betroffene Person wieder zurück ins normale Leben findet und ggf. auch wieder berufsfähig sein kann.

FEUERWEHR KLEINMACHNOW

Posttraumatische Belastungsreaktionen (kurzfristige Reaktionen) oder gar posttraumatische Belastungsstörungen (längerfristige Folgen) sind häufig und scheinen zuzunehmen, auch wenn das in der Allgemeinheit kaum bekannt ist und damit nur selten als Grund akzeptiert wird. Und doch muss man langsam an die innerseelische Aufarbeitung denken.

Wer das nicht tut, dem drohen auf Dauer seelische, psychosoziale oder psychosomatische Langzeit-Störungen (psychosomatisch: körperliche Störungen ohne organische Grundlage, meist durch unverarbeitete seelische Probleme).

Der professionelle Umgang mit Belastungen und Stress in und nach Einsätzen gehört zu den wohl anspruchsvollsten Aufgaben einer Einsatzkraft.

Weihnachtsmarkt

... auf dem Feuerwehrgelände

Am Samstag, den **9. Dezember 2023** um 15.00 Uhr erstrahlt die Kleinmachnower Feuerwache in weihnachtlichem Glanz.

Die Freiwillige Feuerwehr und der Förderverein laden Sie und Ihre Familien zu einem Weihnachtsmarkt ein.

Genießen Sie bei weihnachtlicher Musik Gegrilltes verschiedenster Art, frische Waffeln, Stockbrot an der Feuerschale und Getränke in der Vorweihnachtszeit.

Kommen Sie vorbei, nutzen Sie unsere Mitmach-Aktionen vor Ort und schauen sich doch mal die Feuerwehrfahrzeuge genauer an.

Selbstverständlich ist auch unser Weihnachtsmann live sowie das Theater „Am Weinberg e.V." und ein Puppentheater dabei.

Jahreshauptversammlung

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Am **21. November 2023** lud der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V. zur Jahreshauptversammlung ein und viele Mitglieder und Gäste trafen sich im Feuerwehrgerätehaus.

Der Förderverein mit 173 Mitgliedern versuchte auch im Jahr 2022 seinem Zweck gerecht zu werden, worauf der Vorsitzende Bodo Krause im Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 2022 auf die Aktivitäten, Tätigkeiten und Förderungen des Feuerwehrvereins einging.

Unser Förderverein konnte viele Dinge anschaffen und organisieren, wie wir bereits in den letzten Brandbriefen berichteten.

Es folgten die Berichte der Kassenwartin Silke Medczinski und der Kassenprüfer, vorgetragen von Ulf Reimer und Jakob Höfflin. Die von den Kassenprüfern vorgeschlagene Entlastung des Vorstandes wurde vom Gremium einstimmig beschlossen.

Der nächste Programmpunkt war „Durchführung der Vorstandswahl", denn alle 3 Jahre muss satzungsgemäß der Vorstand neu gewählt werden.

Im Vorfeld der Wahl des neuen Vorstandes wurden Torben Brodersen und Christian Wilke für ihre jahrelange Arbeit gewürdigt und bekamen einen Präsentkorb überreicht.

Anschließend erfolgten die Wahlen des neuen Vorstandes und deren Beisitzer.

Als neuer und alter Vorstandsvorsitzender wurde Bodo Krause, als stellvertretender Vorstandsvorsitzender Klaus Schwarz, als Kassenwartin Silke Medczinski und als Schriftführerin Sina Sakwa gewählt. Die neuen Besitzer werden aus Uwe Schröder und Tobias Schwamm gebildet.

Peter Schulz berichtete stellvertretend für die Wehrführung über das Einsatzgeschehen in Form eines Videos sowie die aktuelle Entwicklung der Feuerwehr und stand im Anschluss Rede und Antwort.

Als Highlight des Abends wurden Ehrungen für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein durchgeführt.

Ein Dank galt auch allen Helfern und Unterstützern des Vereins.

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung endete 19.30 Uhr und alle Mitglieder und Gäste konnten eine leckere Mahlzeit genießen und gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Das war doch mal ne Sause …

Feuerwehrball im GINN-Hotels

Nach Jahren der Entbehrung durch Corona haben die Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V. am **25. November 2023** endlich wieder einen Feuerwehrball durchgeführt. Bei bereits weit über 400 Einsätzen in diesem Jahr wohl auch mehr als verdient.

In ansprechendem Ambiente, dem großen Saal des GINN-Hotels am Teltowkanal, konnten mehr als 100 Gäste, bestehend aus Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, deren Lebenspartner, wie auch fördernde Mitglieder begrüßt werden.

Bei vorzüglichen Speisen und Getränken, ein Hoch auf Köche und Bedienpersonal, und hervorragender Livemusik der Band „JOIN US Ulrike", unter Federführung Ulrike Rühlemann´s und ihrem Vater Bernd Bültermann, genossen wir alle einen besinnlichen Abend. Neben Musik und Kultur blieb natürlich ausreichend Zeit für interessante Gespräche.

Als Gäste konnten unter anderem Kreistagsvorsitzende Kathrin Heilmann, Landrat Marko Köhler und Bürgermeister Michael Grubert begrüßt werden.

Ebenfalls zu Gast waren Markus Schmidt vom Freibad Kiebitzberge und seine Frau Katja, Geschäftsführerin der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbh (Gewog).

Sie alle verbindet, seit vielen Jahren ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr zu haben. An dieser Stelle sei auch noch einmal Danke dafür gesagt.

Prüfung bestanden

Neue ausgebildete Truppmänner und eine Truppfrau in Kleinmachnow

Will man eine Feuerwehrfrau oder ein Feuerwehrmann werden, muss man Lehrgänge und Prüfungen ablegen, die in der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (FwDV2) vorgeschrieben sind.

Angefangen mit der Truppmannausbildung Teil 1 wird der Grundstein für die „Karriere" im Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr gelegt. Hat man diese Ausbildung nach 70 Stunden und einer Abschlussprüfung geschafft, können weiterführende Lehrgänge, wie zum Beispiel der Sprechfunker- und Atemschutzgeräteträger-Lehrgang, besucht werden. Ergänzend ist nach „Ausbildungsverordnung" eine Truppmannausbildung Teil 2 (TM 2) innerhalb von 2 Jahren mit einem Umfang von 80 Unterrichtsstunden in der eigenen Ortsfeuerwehr durchzuführen.

Am **27. November 2023** traten die AnwärterInnen zur Abschlussprüfung an.

Die Prüfung gliederte sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Zunächst mussten die Blauröcke einen vierseitigen schriftlichen Test ausfüllen und damit ihre Kenntnisse unter Beweis stellen. Anschließend ging es an die Praxisübungen, für die verschiedene Einsatzszenarien vorgesehen waren. So mussten Aufgaben im Bereich Brandschutz, Technische Hilfeleistung sowie der Ersten Hilfe bewältigt werden.

Die Feuerwehr Kleinmachnow kann ab sofort auf sechs weitere ausgebildete Truppmänner und eine Truppfrau zurückgreifen.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Brandheiße Termine

Bitte notieren Sie diese Termine fest in Ihrem Kalender. Wir würden uns freuen, Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte bei den Veranstaltungen zu sehen.

Im **Januar 2024** findet der traditionelle Neujahrsempfang auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow statt. (Termin wird zeitnah bekannt gegeben.)

Impressum:
Redaktion: Sina Sakwa und Bodo Krause
Herausgeber: *Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V., Am Bannwald 1, 14532 Kleinmachnow*
E-Mail: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de *Telefon:* 033203-8775200
Vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied: Bodo Krause, erreichbar über oben genannte Anschrift

Tipps zur Weihnachtszeit

Damit die Weihnachtszeit ein Fest der Freude bleibt und Personen- und Sachschäden vermieden werden.

Gerade vor und an Weihnachten weist die Brandstatistik leider immer noch erschreckende Höchstwerte auf: Um bis zu 35 Prozent steigen die Wohnungsbrände zu dieser Zeit in Deutschland an. Dies ist kein Wunder. Es ist die Zeit der kurzen Tage und der gemütlichen Kerzenstimmung. Für viele selbstverständlich: Die Kerzen am Adventskranz, im Kerzenständer auf dem Tisch und auch heute noch am Weihnachtsbaum.

Weihnachtsbaum und Adventskränze

Achten Sie beim Kauf auf frisches Grün! Behalten Sie Tannengestecke und Adventskränze nicht lange in der Wohnung. Adventskränze oder Weihnachtsbäume sind leichter brennbar, wenn sie trocken sind. Ersetzen Sie trockene Zweige durch frisches Tannengrün. Lagern Sie den Weihnachtsbaum nach dem Kauf am besten draußen und holen Sie diesen erst am 24.12. in das warme Zimmer – so bleibt er länger frisch.

Verwenden Sie einen stabilen Baumständer! Empfehlenswert sind Ständer, die mit Wasser gefüllt werden können.

Unterlegen Sie den Adventskranz! Eine Glasplatte oder ein Porzellanteller sind nicht brennbar und tragen zum Brandschutz bei.

Vermeiden Sie Zugluft! Bei Zugluft können die Zweige schnell Feuer fangen. Außerdem würde ein Feuer durch die Zugluft leichter angefacht werden.

Achten Sie auf Abstand! Der Weihnachtsbaum braucht ausreichend Abstand zu Möbeln und Gardinen! Die Kerzen am Baum sollten mindestens einen Sicherheitsabstand von 25 cm zu den nächsten Zweigen haben.

Umgang mit Kerzen

Achten Sie auf stabile Kerzenhalter! Sie sollten die Kerze nicht nur sicher halten, sondern auch feuerfest sein. Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung, an die Kinder nicht gelangen können.

Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen – vor allem nicht, wenn Kinder dabei sind. Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!

Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier, Vorhang) oder an einem Ort mit starker Zugluft auf. Zünden Sie echte Kerzen am Baum immer von oben nach unten an: So laufen Sie nicht Gefahr, von den Flammen erfasst zu werden. Beim Löschen gehen Sie von unten nach oben vor. Halten Sie immer ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer, Feuerlöscher) bereit.

Wechseln Sie die Kerzen! Warten Sie nicht erst, bis die Kerzen niedergebrannt sind. Wenn möglich – verwenden Sie Kerzen, deren Docht nicht bis ganz unten reicht. Diese Sicherheitskerzen erhalten Sie im Fachhandel.

Weihnachtszeit

Benutzen Sie die richtige Elektrik! Achten Sie immer auf das GS oder VDE Zeichen an Ihren Lichterketten und verwenden Sie für Außendekorationen nur Artikel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.

Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie die Türen und Fenster zum Brandraum, verlassen Sie mit Ihrer Familie die Wohnung/das Haus und alarmieren die Feuerwehr über den Notruf 112. Bewahren Sie Ruhe und weisen die Feuerwehrkräfte ein!

Rauchwarnmelder in der Wohnung verringern das Risiko der unbemerkten Brandausbreitung enorm, da sie rechtzeitig Alarm geben. Die kleinen Lebensretter gibt es günstig im Fachhandel – übrigens passen sie perfekt als Geschenk auf den Gabentisch.

Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge sicher auf.

Verstellen Sie keine Fluchtwege wie Fenster, Türen, Flure und Treppen.

Wunderkerzen gehören nicht in die Adventsgestecke oder Weihnachtsbäume.

Frohe Weihnachten wünscht Ihre Feuerwehr Kleinmachnow.

Sind Sie schon Mitglied oder kennen Sie jemanden, der unseren Verein unterstützen will?

Ausfüllen und per Post/E-Mail an ***Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V.*** senden!
Am Bannwald 1
14532 Kleinmachnow
E-Mail: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de

Förderverein Freiwillige FEUERWEHR Kleinmachnow e.V.

Mitglied werden!

O Jahresbeitrag

☐ 30.00 Euro ☐ 50.00 Euro ☐ 100.00 Euro ☐ _____ Euro

Kontaktdaten (Das Beitritts-Mindestalter beträgt 18 Jahre.)

Vorname _____ Nachname _____

Straße und Hausnummer _____ PLZ und Ort _____

Geburtsdatum _____ Firma _____

E-Mail _____ Telefon/Mobil _____

Mit dieser Erklärung trete ich dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V. bei und erkenne dessen Satzung an. Durch den Beitritt entstehen gegenüber dem Verein keine finanziellen, materiellen oder sonstigen Forderungsansprüche. Die Mitgliedschaft kann bis zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Frist von mindestens 3 Monaten schriftlich beendet werden.

Kontodaten

Kontoinhaber _____ Geldinstitut _____

IBAN

DE _____ BIC _____

Hiermit ermächtige ich den „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V.", die Beitragszahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V." auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich habe innerhalb von 8 Wochen nach jeweiliger Abbuchung ein Widerrufsrecht gegenüber meinem Kreditinstitut.

Förderverein-Newsletter „Brandbrief"

Ja, ich möchte 2-mal im Jahr den Brandbrief-Newsletter erhalten. Dieser informiert transparent über das Vereinsleben, Projekte, Veranstaltungen, Aktivitäten in der Feuerwehr und vieles mehr. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

O via E-Mail: _____ **O per Post**

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

* Mit meiner Unterschrift willige ich der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung ein: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Kontodaten. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.